spangenberger Zeitung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

maciger für die Stadt Spangenberg und Umgebung.

Ferniprecher Dr. 27

acideint wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend hadmittag für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro godin den fel in hand, ein dlieftlich der Bellagen. Mein Garten", wie Krau und ihre Melt", "Der heitere Alltag", "Reis und Erholung", inlerbattungsbellage". — Durch die Boftankalten und Briefträger bei einerbattungsbellage". — Durch die Boftankalten und Briefträger bei eine Malle böherer Gewalt wird tein Schadenersah geleistet.



Teleg. Abr : Beitung

Angeigen werben die sechgespaltene 8 mm hohe (Beite) Zeile ober beren Reyn mit 15 Bfg. berechnet; auswärts 20 Bfg. Bei Biedetholung entsprechender Rabatt. Rellamen tosten pro Zeile 40 Bfg. Berbindichkeit sitt Alby, Datenworschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmegebühr sitt Offerten und Kusftuft beträgt 15 Bfg. Zeitungsbeilagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Bostichedtonto Frankfunt am Main Ar. 2077.

und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .. Für bie Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

Dienstag, ben 7. Juni 1932

25. Jahrgang.

geutschtum in Südwest

per Queban der Gelbftverwaltung gefordert.

seel datet, das dem Launockau das kenft der despesen giber eine bisberige Zuständigteit hinaus auch auf nahfolgenden Gebieten von der Südafrikanischen nicht erkeit werber, Erschaussweien, Errichtung von Land- und Landwirtschaffsanden Juweilung von Kagtenungskländereien, Vollschappben der Gerteilung deier Andstehengunsse der Serteilung dieser Andstehengunisch aber der erteilung dieser Andstehengunisch aber der gerteilung voller politischer Wachtbefugnisch aber die Herfellung voller politischer Kachtbefungen der derteilung des Verteilung der Verteilung der Politischer Forderungen der deutschaften Veröffenung aller Weispen der Verteilung der Politischer Forderungen der deutschaften Veröffenung aller Europäer, kein mit Appender Jahren der Verteilung der Laufschaften aufglig waren, Einsteilung des Induracifiationsgesetze von 1910, durch das die Aeneinwanderer nach zweizigem Aufenthalt das Wartschaft der Verteilung dies uns Ausgescher 1931 im Lande ansätzigen Aufgenthalt das Wartschaft der Verteilung der Verteilung dies von der Verteilung die Verteilung der Verteilung die Verteilung die Verteilung der Verteilung die Verteilung der Verteilung die Verteilung der Verteilung d

nati mAandatsgebiet erbalten. Zur Durchführung dien Acionem foll die Antisdauer des gegenwärtigen Landaus auf ein Sahr verlängert werden.

Benngleich mit diesem einstimmigen Beschluß des Schwelter Landeskals die seit Sahren versochenen benötigen Forderungen der deutschen Berölkerung im wienlichen erfüllt sind, so wird don deutscher Seite nicht etannt, daß eine do fle Gleich berechtigung auf der reicht ist, dahren der Földerungskeile Sidwests solange nicht erreicht ützennt, daß diese Gleichberechtigung auf der Annahme des Bürstelle Gleichberechtigung auf der Annahme des Bürstelle Gleichberechtigung auf der Annahme des Bürstelle Gleichberechtigung auf der Annahme des Bürstells der Südzirklanischen Union beruht. Die deutsim Mitglieder des Landeskrafs sahen dahre eine Ersläus der berölkerung und eines Teils der burischen kauftigen Bedölkerung und eines Teils der burischen kauftigen Bedölkerung und eines Teils der burischen ließe daß frung einer eigenen Südwester eine Melichberes den geschaftlich der Untrag des Landeskrafs ein unteilbares dangs sie und daß er insbesonderer auch hinställig werde, enn bie Südofritanische Naturalisation aller in Südwest unfäsigen auf Grund des Gesehres von 1910 wiend möde.

Noch bevor sich das südafrikanische Parlament mit im Beschluß des Südwester Landesrats hat befassen innen, sand in einer Beratung der Budgeklommission des Volkstats eine Aussprache über die politische Keform im Anadatsgebiet stat, in deren Berlauf der Führer der Oppssition, General Smuts, die Anerennung at deutschen Sprache als Amtsprache zwar als eine willige und vernünftige" Forderung bezeichnete, bet der ist sich sie deutsche der deutsche Sprache der deutsche Sprache der Spreund des Anchesses kandle ieden sein Bedeuten fire und des Anschenes handle, jedoch sein Bedeuten. Ison des Anschenen sign eine "derhends handle, jedoch sein Bedeuten. Ison eine "derheuten der einigen Berdeutigdung" des öffente Kintles hervorsoh. Man wird daßer noch mit einigen Aumpfen im Bolkkrat über die Einzesseiten der Bereiusbarung mit dem Premierminister General Herhog rechnen missen, der ausdrücklich betonte, daß es sich vorläusig noch nicht um ein Abkommen, sondern nur um ein Einstein mein handele.

31. Juli Wahltag

Der Termin endgültig festgesett - Unfinnige Gerüchte Reuter als Märchenerzähler

Der erfte neue Erlag der Reichsregierung ift die Bestimmung bes Bahttermins, ber jest enbgültig auf den 31. Juli feftgefeht ift. Damit entsallen alle Ge-ruchte über Plane, den berfassungsmößigen Weg nicht einzuhalten. Es wird weder eine Nationalbersammlung geben, in beren Sintergrund ber Rronpring ale Reiche berweier steht, noch eine Berzögerung der Wahlen hinter ben berk-isjungsmäßigen Termin. Der Reichsepräsident will auch nicht am 2. Oftober, seinem 85. Geburtstag, sein Amt niederlegen und dem Kronprinzen das Amt Reichsberwefers übertragen. Alle dieje Rombinas tionen werben im Einberfandnis des Neichsprafibenten ausdrüdlich als faifch bezeichnet. Bei ber Festjehung bes Termins ift auf die Erntearbeiten weitgehendst Rudficht genommen worden. Die Reichstegierung hat wegen des Termins auch die Buniche der einzelnen Parteien

gehört.
Die oben erwähnten Gerüchte, bie eine ganz bewührte Tendenmache darstellen, sind namentlich von der en glisch en Presse verschetet worden. In erste Linie ist es das amtliche Reuterdüror selbst, das der Genfactionslust der Londoner Alätter durch Gerbreitung der aufregendstem Gerüchte über die Lage in Deutschald das entgegenzukommen sucht. Auf Grund "einer Inspormation auf gewöhnlich gut unterrichteter Quelle" verbreitet diese Nachrichtendüro die Aeldung, daß eine Revolse in Deutschald ausgebrochen sei, Truppen wären aufgedosten worden und die Weitergade von Aachrichten aus Deutschland nach dem Aussland sei unterkunden worden. Obwohl diese Alüttellung späterfil dementiert wurde, so erscheit sie doch in großer Aufmachung in den popularen Sonntagsblattern. Selbsverschaftlich dat das Austrebüro auch das Mäcken verbreitet, wonach Jindenburg an seinem Gedurstag den deutschen Kronprinzen als seinen Aachsleger vorschlagen werde. Das Airo verweist zum Beweis dasur darung, daß der Berücht von einer Mächsener Sonntagsdietung (?) bestätigt worden seiner Mächsener Sonntagsdietung (?) bestätigt worden seiner Kein Bertreter der deutschaften Regierung bezeichnete dem Berliner Berichterstater des "Dailh Express" gegenüber alle diese Gerüchte als "eine Lüge nut der Albssicht zu beringen".

Reine Berhandlungen gegen Rufland

Auch sonst muß sich die Reichstegierung gegen die verschiebensten Falschmeldungen zur Wehr seine. In der Breise war u. a. behauptet worden, daß der neue beutsche Reichstauzler von Bapen vor einiger Zeit in Paris zugunsten eines beutschsfrauzissischen Bundniffes gegen die Sowsetunion verhandelt habe. Diese Behauptung ist, wie an zuständiger Stelle mitgeteilt wird, salich.

Bor ber neuen Rotberordnung

Doch Berlängerung der Bürgersteuer?
Die Reichsregierung hat mit Beginn der Woche die prattischen Arbeiten aufgenommen. Freitag oder Sonnabend soll die neue Notverordnung veröffentlicht werden. Es handelt sich dabei um ein einheitliches Detret, das gleichzeitig die sinanzpolitischen und die innenpolitischen Magnahmen enthalten soll. Die innenpolitischen

find einigermaßen gestärt. Es wird zunächt eine Lockerung des SA-Verbots exfolgen. Eine Aufhebung ist nicht geplant, aber die Aeuregelung wird einer Wiederorganisation nicht im Wege stehen, vernutsch jedoch die alszu große Militärähnlichkeit nicht wieder zulassen. Eine Kasernierung soll es nicht wieder zulassen. Des Militärähnlicheit nicht wieder zulassen. Die Alexander der Verlagen der des die Verlagen der des die Verlagensche werden.
Die singundslissische der Nacherordungs ist nach

Brefefreiheit aufgehoben werben.
Die sinanzpolitische Seite der Notverordnung ift noch nicht geflärt. Der neue Reichssinanzminister hatte zur Borbereitung der Arbeiten am Montag eine Referentens besprechung einberufen, an der auch Bertreter des Armbeits- und Wirtschaftsministeriums teilnahmen. Es heißt, daß auch die neue Regierung zur Aufrechterhaltung der fälligen Jahlungsderpstichtungen neue Einahmenlellen erschliegen muß. Sedensalls sieht es durchsaus noch nicht selt, ob das Rabinett seine Absicht, teine neuen Steuern zu erseben, durchssiehen fann.

An dem Etat jollen zwar noch einige Abstriche ge-macht werden, das genügt aber nach Anslicht insormierter Kreise nicht, um den Haushalt auszugleichen und die Zahlungen weiterzuleisten. Es ist deshalb bereits da-von die Rede, daß die Berlängerung der Bürgersteuer wohl doch borgenommen werde. Daß der Etat durch Alotwerordnung in Kraft gesetz wird, steht außer Frage.

tanischen Beamten und Politiker mit der Verwaltung des Mandatsgebiels betraut, sondern einen Südwester Bürger zum Administrator einsekt, der mit genauesste Kenntnis der politischen und wirtschaftlichen Versälknisse Südwests das Bestreben verbindet, uneigennüßig und mit ganzer Kraft den Interessen des Landes zu dienen. Das wirde allerdings einen meteren wesentlichen Schritt zur Untonomie Südwestafrikas bedeuten.

Das Mecklenburger Ergebnis

Absolute Mehrheit der Nationalfogialiften. Das vorläufige amtliche Ergebnis in Medlenburg-

Sozialdemotraten Kommunisten Nationalsozialisten 108 358 20 18 Biirgl. Arbgm. d. M Deutschnationale Arbgm. nat. Medlbg. Goz. Arbeiter=Partei d. Mitte

Soz. Arbeiter-Vartei 952 0 0
Die Landvollpartei und die Mieter, die im borigen Landbag je ein Mandat innehatten, haben die Mialt nicht kandbiert. Ferner sind die Deutschopfon, die 1929 mit zwei Mandaten in den Landtag gezogen waren, die man nicht mehr selbständig aufgetreten, sonwern haben ihre Stimmen den Aationalspzialisten zusgeführt.

Nach der Oldenburger Wahl hat nun auch die Landstagswahl in Medlenburg-Schwerin eine absolute Mehrebeit der NSOUP, ergeben. Gegenüber der Reichstagswahl von 1930 haben die Nationalsgialisten über 100000 Stimmen gewonnen. Ihre Mandatsgahl stieg von 2 Sigen im bisherigen Landtag auf 30 im neuen Parelament, womit sie gerade über die absolute Mehrheit verfügen. Die Deutschmannen, die bei der letzten Landtagswahl gemeinsam mit der Deutschen Volksvartei.

der Wirschaftspartei und dem Christlich-sozialen Bolksbeinst eine sogenannte Einheitöliste Zebildet hatten, waren diesmal mit einer eigenen Lifte in den Wahltamps gezogen und haben von ihren dishertigen 11 Mandatun 5 gerettet. Ihre früheren Bundesgenassen, die sich zu einer Urbeitsgemeinschaft nationaler Medlendurger ausammengeschlossen hatten, sind auf ein Siedentel ihrer Stimmen zusammengeschrumpft und versügen zusammen iest nur noch über ein ganzes Mandat. Dagegen hat die Bürgerliche Urbeitsgemeinschaft der Mitte (Staatsvartei) ihr einziges Mandat behaupten können. Die SPD, hat rund 16000 Stimmen und zwei Mandateringebilgt, die Kommunisten haben nicht ganz 800 Stimmen verloren, aber troßdem ihre Mandatszahl von 3 auf 4 steigern können.

Gutebefiger Grangow=Geberin Minifterprafident.

Wie der Leiter des Gaues Medlenburg-Lübed der ASDLP3., Reichs- und Landtagsabgeordneter Hilde-brandt, nach der Wahl mitteilte, ist der Gutsbesitset Granzon-Severin als Ministerpräsident von Medlen-burg-Schwerin in Aussicht genommen.

Die NGDUB. jum Wahlergebnis.

Die NSDAB, zum Wahlergebnis.

Bum Mahlausgang in Medlenburg schreibt heute ber "Völkliche Beobachter" u. a., wie nicht anders zu erwarten gewesen set, habe die Bewegung Adolf Jitlers ihren Siegeszus fortgefekt. Wenn schon Olbenburg den Seweis dafür erbracht habe, daß die nationalsztalistische Bewegung unüberwindlich geworden sei, so erhärte der Ausgang der Medlenburger Bahlen diesen Vorgang nochmals. Was die Mandate anbetresse, so versige bet NSOURS, genau über 50 Broz. derselben. Mit den sing Peutschnationalen ober dem einen der "Arbeitsgemeinschaft nationaler Medlenburger" lasse sich also ohne Schwieristeit auch in Medlenburger lasse sich auf den Senten ertlos aus dem Sattel gehoben, und die große Säuderung könne beginnen. Aum komme sessen, der lehte Ausstatt zum Schlissleichstag von 1932.

altene inridium bertaufen ter Reil

spengenberg, Spengenberg, su erbeten, Photo.

= nailimi dien sich onomi

1932. mahmen u gsjahr 1992

11.

ann.

Preußen und Reich

Borgeifige Landingelinberufung jum Berjuch einer ucuen Regierungebilbung?

Acuen Acgierungsbilbung?
Lingesichts ber völligen Angestärtbeit der politischen Gage in Preußen mehren sich die Gerücke, die den der betreichten Ginfeldung eines Neichekonomissirat missen wolfen. In diesem Jusammendang sind in der Presse vertige die berichtebenartigsen Kombinationen ausgestungt.

saucht.

In einem Berliner Blatt wird neuerdings behauptet, daß die Reichsregierung die islechte. Finanzlage in Preußen zum Milah nehmen werbe, einem Reichse fommiliar zu ernennen.

Ans diesem Grunde würde zunächft der Landstag früher als urspringlich deabsichtigt, wieder eindernisen werden, um zu versichen, einen neuen Ministerpräsischenen zu studen. Da dieses Beginnen jeht soon als aussichies iss betrachtet werden könne, würde zur Ordnung der preußtichen Finanzen ein Reichstommisser ur Ordnung der den. Es bandelt sich her wohl sebzilich um Automahungen. Was die Kinanzlage angeht, so liegen die Dinge tatsächte dem keinerzeitigen Acichsfinanzminister Dietrich

Dinge tulsächlich solgenbermaßen: Buiden bem seinerzeitigen Reichsstinanzminister Dietrich nnd bem preußischen Finanzminister Alepber ist eine Abmadung getrossen berche, berzusiolae sich das Keich berplichtete, ben Ichlicherag im preußischen sanshalt in Höhe von im Wege ber Siedlung zu beden, woggen die preußische Wegierung auf ihre Anteile an der Siedlungsbant berzichtete. Bon zuständiger preußische Gefeit wird nunmehretläte, das Preußen zwar seine Verplichten der Geblungsbant voll erfüllt bade, das est aber bom der die bei der der ben ben bentigen Tag noch keinen Pfennig als Gegenleittung erbalten babe.

Im übrigen einum bie der enhische Kegierung in Sachen Reichstemmisser eine abwartende Halfung ein. Sie ist der Auffasser Reichstemmisser eine abwartende Halfung ein. Sie ist der Auffasser einen Ministerprassenten un sinden. Erst fanne die Arfange der Errichtung eines Reichstommisseriale überhaupt in die Debatte geworfen werden, womit der Kegenommen baden will.

Sine Stellungnahme ber neuen Reichsregierung zu biefen Franen liegt noch nicht bor.

Deutsches Memeldirektorium

Prafident Dr. Schreiber ernannt

Praitbent Dr. Schreiber ernannt.
Durch bie Ernennung eines rein deutichen Memelsteteriums ist das schwere Unrecht an Memel wieder gutgemacht worden. Der likuisse Gouverneur des Mesmelgebieis, Ghlus, hat am Montag den Syndikus der Andukrie- und Handelstammer zu Memel, Dr. Schreiber, um Prasidenten des neuen Memeldiertoriums ernannt. Schreiber gehört der Memelländischen Bollspartei an. In ein Directorium hat er den ehemaligen Landesdirector Schiggaud und den Hauptlehrer Walgahn als Landessbirestoren berusen. Schigaud und bent birefforen berufen.

Schigaud gehörte bereits dem Direktorium Böttcher an und steht der Memelländischen Wirtschaftspartei nabe. Walgahn ist disser politisch nicht bervorgetreten, Dr. Schreiber erfreut sich eines großen Ansehens in sämtlichen deutschen und litauischen Kreisen.

Brünings Antwort an Papen

Entgegnung des alten Kabinetts auf die Erflärung der neuen Regierung.

Berlin, 7. Juni. Der bisherige Reichskangler Dr. Bruning und die übri-gen Mitglieder der früheren Reichsregierung veröffentlichen folgende Erklärung:

Die neue Reichsregierung hat in ihrer Antiritserklärung ichwere Borwürfe gegen die bisherige Regierung erhoben. Der lachlichen Auseinandersehung vor der Bolfsvertretung hat sie sich entsgenen. Das deutliche Bolf wird es darum versiehen, wenn wir auf diesem Wege dem Verjuch, die Berantworklichfeit zu verschieben, entgegentreten. Wohn gehen die Porwürfe? Die Finanzen leien erschüttert, die Sozialversicherungen bankerott, die Resorman über schwode Ansätze nicht hinausgesührt und das staatliche Leben nicht an die Armut der Nation angepaßt.

wert und Landwirtichaft unter Auswendung von Hunderen Warf durchgeführt werden. In die Nahren 1930 bis 1932 die Ausgaben von Reich, Ländern. Gemeinden und Sozial-versichertungen um mehr als lechs Milliarden Marf gebröffelt. Das sind nicht ichwache Unsähes" wie es die Ertärung der neuen Reichsregierung dorftellt. Die Atland der Auftreit der Auftreit ist weichschen erfolgt und in dem Hunde der Auftreit ist weichtige "Anpollung an die Armul der Austion" ist weichstegenen erfolgt und in dem Hunde der Austion" ist weichtigedend erfolgt und in dem Hunde der Kaiton" ist weichtigedend erfolgt und in dem Hunde des einzelnen fühlder geworden. Die Regierung hat der Gesamtheit des Brides der Differ augenwiet, um in den aufenpolitischen Berhandungen freie Hand den Urfeil aller Sachverständigen im Fregerationskalfen und auf leberwindung der Auftschaftstrife. Das ist nach den Urfeil aller Sachverständigen im großen Ausmaß erreicht worden. Dabei wurde die Wichtwebende und langfriltige Schuld des Kaiches nicht vermehrt. Das Kadmen der Stürme siche berausgerissen worden, als es die Borbereitungen für die Sicherung des Ertaispartes 1932—33 sier Reich, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen beendet halte. Eichgerung des Ertaispartes 1932—33 sier Reich, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen beendet halte. Gleichzeitig waren die sinanziellen und technischen Wasianden getrossen, um bis zu 600 000 Wenichen in Notfandsarbeit und freiwilligen Arbeitsdienst Werten Wasians aus erschletze und freiwilligen Arbeitsdienst Stoltungspfan weiteren Bolfstreilen Hoffnung auf Lebensrückfalt auf einem erschel zu erschletze und freiwilligen Arbeitsdienst has Gedeitern diese Planes ist der Ablauf des Sanierungswertes in einem entscheibenden Augenblid jäh unterbrochen.

Diese Talladen prechen mit knerbittlicher Klarheit gegen die Behauptungen der neuen Regierung.

Diese Tatsachen sprechen mit Anerbittlicher Rlarheit gegen die Behauptungen ber neuen Regierung.

Bei die Behauptungen der nauen Regierung.
Wir haben nicht nur "eine Bilanz gefordert", sondern sie zu allen Zeiten und in seder Tage talsächlich gezogen und dem deutlichen Bolte in aller Deffentlichkeit-vorgesellt.
Wir haben kein Trümmerfeld geschaffen, sondern unter ichwierigsten wirtlichaftlichen und sinanziellen Boraussiehungen die Brundlagen sier neues Werden gelegt.
Das Kabinett Prinning das gegen die gestenden

inter ichwieriglien wirtschaftlichen und linanziellen vorausseigungen die Grundlagen sür neues Werden gelegt.

Das Kabinett Brüning hat gegen die gerschienen Strömungen im Lande alle Krast ausgedoten. Se hat dem spertn Arcidsprässenten die Kotoerodnung zur Betämplung der Gottlosenpropaganda zur Interschift vorgelegt. Die leite gestige leberwindung dessen, was an zerlegenden Krästen innerhals des deutschen Boltstörpers wirtsam ist, wird weniger durch geleggederliche Wahnahmen, als durch ibetzeugeten und überzeugenden christlichen Taswillen der einzelnen erfolgen. Mit posizeitlichen Mitteln allein ist seine driffliche Boltskuttur zu schassen.

Wir haben im Sinne der von uns vertretenen christlichen Staatsaussalflung es als vornehmste Ausgabe betrachtet, unvermeidlich opper in möglichster Geichmäßigster zu verteilen. Es wird Ausgabe des Landes sein, darüber zu wachen, das die on uns geleistete Arbeit vor Werfälschung bewahrt und so weitergesührt wird, wie es die Wohlschribes gesamten Volken und nicht das Sonderinteresse von Parteien und kleinen Eruppen sorbert.

Politische Rundschau

— Außenminiter bon Neurath ist vom englissen Rönig in Absschebaubienz empfangen worden.

— Der erste Nizepräsibent bes Danziger Wolfstages, Albschehert Gaitowsti (Itr.), ist im Alter von 52 Sahren insolge eines Berzleibens gestorben.

Parifer Gaarspekulation Cranfreid will bas Saargebiet behalten, wenn Eribute mehr erhalt, wenn

The

lichen und hochstehenden Verschichsteiten duschmann In diese Entschliechung beist es u. a. Jösische Abordnung auf der beworstestenden Candam feren; einer Bertängerung des Moratoriums an der beworstestenden Candam sand nur dann zustimmen dürfe, wenn der Reicht sand nur dann zustimmen dürfe, wenn der Reicht sand seine Verpfände. Das Recht des Altaufs der franzischen Verpfände. Das Recht des Altaufs der franzischen Wertrag verbrieft sei, müsse auswandig mit dem zu erföschen, in dem der Reichstegierung neue Jahrunterungen des Joungplans gewährt würden, der erfolgten, in dem der Reichstegierung neue Jahrunterungen des Joungplans gewährt würden, der institution der Sand verschieft sie der eines Perikag der der der institution der Sand verschieft sie der eine Verschlieben der Verschli

mehr zu zahlen.

Der "Tigaro". der neben einer Reihe anderer von die Entigließung veröffentlicht, betont, daß es eine verständlichteit sei, daß Deutschland die Saargrus aurücklaufe, wenn es nicht einmat über die notigen gen Auch die Wolfen der Veparationsverpflichtungen gen Auch die Bolfsabstimmung, die in jedem Auftrauf der Domanialgruben vorausgeben müllen die bielem Augenblick ebenfalls gegenstandslos und das gebiet bleibe wie bisher unter dem internationale aime. anben co anben co enlweidet. ben Diebei ben Diebei

Der Reichearbeiteminifter ernannt Der bisherige Präsident des Reichsbersicherungsen, pa 6. 21 Amtlich wird mitgeteilt: Der Politin, 7. 30.

Amtlich wird mitgeteilt: Der Reichsprässen das Bahl Borschlag des Reichstanzlers den bisberigten der Bisberich der Reichsberissen inflere ernannt.
Mit der Beschung des Reichsarbeitsministerings (300), 6, 8abluett von Fapen vollständig.

auf Vorschlag des Actapstungters ein vivpengen bei den bei Reichsberiicherungsamtes, Hugo Coon 3 dugs das Reichsarbeitsminister ernannt.

Alli der Besetzung des Actadarbeitsministerung das Kabinett den Papen vollständig. Der neue beisminister ist als Politiker noch nicht hervorgene und Mald wertvolle sachmannische Ersahrungen auf dem Gebiete Saischnalist.

Der neu ernannte Reichsarbeitsminister Hach dem Studies der Rechts- und Staalswissenschaft fand er Vorüben gebend im Dienste Rerma Krupp und trat dam is Tahre 1902 in den höhderen Derwaltungsbeint in Wickemberg ein, wo er 1916 stellbertretender wirtruder gischen der Andeskalbevollmädister zum Keichstut we Während der Jahre 1922 und 1923 leitete er währendes Auhreinbends die zur Ausgade des dassitien Weichstungsbeit der Andeskalbevollschaften der Angeleichen des Keichsbeitiger ung Kanten der und Präsiehen des Keichsbeitigerungsamts und des Keichsbeitigerungsamts und des Keichbertorgungsgerichts ernann.

Begenrevolution in Gubchile

— Santiago de Chile, 7. Juni.
In Südchile ist eine Gegenrebolution im Gange, m.
sich immer weiter ausbreitet. Die in Concepcion und Sucaduano liegenden Armees und Marinetrubpenteile hate sich der Bewegung angeschlossen.

pie der Sewegung angegroppen.
Die neue hilenische Regierung hat beschiosen.
Sowietrußland anzuerkennen und die des matischen Beziehungen zu ihm auszumehmen. Der Ihmanzumisstellter hat ein Mooratorium erfalsen. We dilenischen Banken bleiben dis zum Donnerstag ge-

Karl der Großse URHEBER-RECHTSCHU

(74. Fortfehung.)

Und was hat 3hr Herr Bater bazu gelagt?" fragte Grete

bebend.
"Er war schmerzlich betroffen, aber schließlich ging ihm das Blüd seines Sohnes doch über den Lieblingswunsch. Und als ich ihm das Bild meiner Braut zeigte und ihm sagte, daß sie ihn und meine Mutter sicher auch innig sieben würde, da hat er seine Kinnissunssunschaft.

als ich ihm das Bild meiner Braut zeigte und ihm sagte, daß sie ihn und meine Mutter sicher auch innig sieben würde, da ... hat er seine Einwissigung gegeben."

Brete empsand mit einem Male etwas wie Angst. Bon einer Braut hatte er gesprochend Hatte er sich an eine andere gebunden?

Er fühlte, was das Mädchen bewegte, dog die Ruder ein und saßte Ertes Hand.

"Grete," lagte er seise und zärtlich, "sehen Sie elnmal in das spiegestlare Basser. Bitte, tum Sie es. Benn Sie elne Beite geschaut haben, dann werden Sie mehn Lebensglid gesehen haben."

Sie wurde blutrot, ihr Herz schlig stürmisch als sie ins Wasser blutrot, ihr Herz schlig schen Schwäcke drohte sie und ihr eigenes Anstig soh. Eine selige Verwirrung übertam sie, eine Schwäcke drohte sie zu übermannen. Aber nur einen Augenbild. Dann jubelte es in ihrem Herzen wie mit tausend Sitummen: Er siebt mich! Er wirdt um mich, die Grete!

Sie soh gesentlen Hauptes und wagte nicht aufzublicken. Er siörte sie nicht Sachte ruderte er an das User zurüft und half Grete aus dem Boot.

Als sie auf sestem Boot standen, umfaßte er sie und das schöne Mädchengessicht zurüft. Ind als sie die Augen schlos, hörte sie ihn innig lagen "Brete. "teine, liebe, lüße Brete. "jeht geht's gemeinsam weiter. Setzt halt ich dich felt als meine Frau, meinen Bedenskameraden für immer."

Und ein Männermund senkte sich auf ihre weichen Lippen. die sich schless siedestussen des kungenbildt.

Das Madchen mar aufgelöft vor Blud.

Das Mädchen war aufgelöft vor Glück.
Sie bing an leinem Halfe und war keines Wortes mächtig Erst in diesem Augenblick fühlte sie, wie unendlich und alles übersteigend ihre Liebe zu Karl war.
"Ich ... ich hab dich so leibt" Das waren die einzigen Worte, die sie stoh sich so herausbrachte, und er hörte sie, als sei es die liebtichste Musik.
"Und jest seien wir Verlodung!" lagte er zärstlich, als sie sich aus der Umarmung gesöft hatten.
Sie nickte glücksich und hauchte: "Jal"
"Und in vier Wochen ist Hochzeit!"
"Und in vier Wochen ist Hochzeit!"

und die lotter und capte angevangsvoll: "zas din dein und die soliff befitminen." "Kurz wird unfer Brautstand sein, Grete. Aber was tut's? Ich will, daß unsere Ehe ein ewiger Krautstand ist, und das willst du doch auch, du siede, du süßeste der Frauen?" Noch einmas küßten sie sich, dann schritten sie dem Haufe zu.

Bährendbessen sie sich, dann ichritten sie dem Hause zu.

Bährendbessen hatte Bolle und Multsch alles sessitich vorbereitet. Der Wein war in den Küdeln. Die Tasel war sessitich. Die Tasel war sessitich der Kopf, als sie das sahen Sie fragten, aber sie bekamen keine Untwort.

"Ubwarten, Multerchen," lachte Bolle glücklich. "Du wirst schon erfahren, was tos ist."

Währendbessen sich Wultsch neue Jigarren.

"Hatt Die Streichhösser sehsen noch!" Er suchte überall und fand keine. Dann griff er in die Taschen sienes Valetots Umsont.

und jand teine. Umsonft. Wast welche in seinem Paletot," dachte er. Wielleicht hat Karl welche in seinem Paletot, dachte er. Und er durchsuchte Karls leichten Sommerpaletof nach Erreichhölzern. Sie waren so gut besteundet, daß er das

Doch . . . was war das?

Und er durchjuchte Karls leichten Sommerpaletot nach Streichhölzern. Sie waren so gut befreundet, daß er das ohne weiteres durfte.

Aber er fand auch dort teine. Doch . . . was war das? Eine handvoll Kappflückgen fülfte er.
Reugierig nahm er sie heraus und betrachtete sie. Es waren die Totofarten.
Und . drauf fland, nicht wie ihm Karl gelagt hatte, die 10 . . fondern die 13 Wahr und wahrhaftig, es war die Vereierburg.

10 Johnstein die is Dreizehn!" Multich war ganz überwältigt. Wie kam Karl zu biesen Karten?"

Unscheinend hatte sich der Beamte am Toto verlehn und Karl statt der verlangten 10 die 13 gegeben. Multsch bekam mit einem Male eine Art Beitstans, "Was haben Sie denn, Herr Multsch?" ries Bolle w draußen herein.

Multich erichien mit hochrotem Gesicht wieder auf ben

Altan.
"Ree, das ist doch golden! Herr Bolle . . . mir bleid in Spude weg. Suche ich in Karls Sommerüberzieher nat Streichhölgern . . . und was sinde ich da? Einen Schoh, vo dem Karl nichts ahnt. Er hat doch damals Hettor, die Jeta geweitet."

oem Karl nichts ahnt. Er hat doch damals Heltor, die Jest gewettet.

"Stimmt, stimmt!" sagte Bolle erregt.
"Uber der Beamte am Toto muß sich versehen haben, dru er hat ihm die . . . Oreigehn gegeden. Karl der Große! Die Wilgstieder der Familie Bolle begriffen das Ungedeurs liche und schulgen der Könde zusammen "So . . . bat Herr Große die 13 Tickets, die immer noch nicht eingelöst sind?" "Jawoll, er hat sie und ahnt nichts davon hat über se dabe Willion im Sommerüberzieher steden. Ein Gidd die er die Karten nicht achsisos gegeworfen hat!"

Es gad eine ungeheuerliche Sensation. die die die karten nicht aussiste.

Bolle umarmte Wultsch "Wultsch, Sie sind 'n Kerl! Sie haben den Schaß entbeckt. Was wird nun Große lagen? Drivit sachen!"

Sie sahen eben das Boot anlegen.
"Nisch ieht sagen!" flüsterte Bolle, und alle drei nichts aus eine Leine sien.

"Rischt sest sagen!" flüsterte Bolle, und alle drei nuweifrig.
Als Bolle seine Tochter mit Karl kommen sch, Altecte im das Hera der Verende, und als er das große Glüd auf ihren von Freude geröleten Antlis sah, padte es hin, und Tränsliefen ihm die Wangen herunter. so weich war ihm ums der "Bolle." rieß Frou Minna entlest. "Bolle. was beulkt denn? Um Joteswillen!"
"Ich ist kann inch annerich ""schluckte Bolle "ün der den nich ander der der den karl "Minna. die Grete die heirat doch den Karl "Minna. die ist so der den Karl "Minna. die for der den Glürk glöt's nich wieder. Sest begriff Frau Minna, und vor Kuhrung traten and ihr die Fränen in die Kugen. Sie umarmte ihre Todiet und schlüßtelse Karl die Hand. (Schluß folgt)

und W hilde ein Es enthä

manderft

peffen ut schen We der Wan und fibe des dreit

neten B

Manber

und Ba Stadtve

eldmui gungezei feilen ve Bertebre

* brudfiör

nehmeni

Ma am 27.

net. 3

ulation

ernannt

gepräsident bisherigen & Sugo Shi ninisterium:

hile 7. Juni n Gange, Bion und 3a

beschlossen, die diplo-de Jer Zo

perfehen mi eitstanz. ef Bolle m der auf der

nlr bleibt di erzieher nat n Schak, vo or, die Zeh

Ungeheue immer not

gat über in Blud. Dof die größ

drei nidien zitterte ihn e auf ihren ind Tränen i ums Heist vas heuste

Aus der heimat

Spangenberg, ben 7. Juni 1982

greibet beim Bewitter Baume

meiber dem Gebenter Saume gi allen Teilen des Landes find in den letzten Tagen gir oder weniger schwere Gewitter niedergegangen. Wird ech oder weniger schwere Gewitter niedergegangen. Wird ech oder weniger schwere der die der die der odie weniger schwere der die der die der odie Schutz zu sieden. Davor tann sedoch nicht kom gibe gewarnt werden, denn sich die Gewiltster unter Schwere gewarnt werden, denn sich die Gewiltster unter Schwere gewarnt werden, denn sich die Gewiltster unter Schwere der die Gewiltster der die Gewilter unter Schwere der die Gewilter der die Gewilter die Gewilter unter Schwere der die Gewilter der die Gewilter die Gewilter unter Schwere der die Gewilter der die Gewilter die Gewilter

derniell augerordenting große Lebensgesahr, signifel ein den letzen Tagen haben sich mehrer Fälle Gerade in den letzen Tagen haben sich mehrer Fälle reinet, wo Personen, die bei Feldarbeiten dem Gewitter reinet, worden wirden unter Bäumen Schuß gesucht batter aberoldt wurden, unter Bäumen Schuß gesucht batter aberoldt wurden der erhebn bei eisten. Besonbers leicht dem Bilt gester unbedingt melden muß.

Den Cichen mußt bu weichen, Die Buchen follft bu fuchen.

Mer auf freiem Felbe bom Gewilter überrascht wird gel qut sich auf die Erbe zu legen — auch wenn es wie qut, sich fucht fich immer erhöhte Stellen als wiedungspuntt aus, die nasse Erbe ist das kleinere

Cinbruch. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntal wurde in das Schlachthaus der Firma Karl Benbte eingebrochen. Da am Tage vorher geschlachtet warden war innd die Wurstwaren noch im Schachthaus albemadrt wurden, hatten die Diebe reiche Ernte. Es winden ca. 100 rote Würfte einige Schinken und anderes windendet. Die Leberwürfte sind zum größten Teil von ein Dieben zurückelassen. Iedenfalls handelt es sich bei den Dieben um Feinschmecker.

X Sommerferien. Die Stadtschule teilt mit, baß. bit großen Sommerferien am 9. Juli veginnen und mit bum 8. August enden.

A Clernbeirat. Zur Elternbeiratswahl war nur in Bahworichlag eingegangen. Folgende Eltern gelten all gewählt: 1. Deinrich Brefler, 2. Deinrich Schlegel, 1. Duge Sparschuh, 4. Frau Margarete Lenné, 5. Konrab Gaus, 6. Burghard Strube.

o Rene Berbefdriften Seffen-Balbeds. nidig neuem Gemande hat der Bertehrsberband für heffen und Andbed feinenneuen Fibrer, Rafiel, Beffen, Balbed und Beleebergland, berrausgegehen. und Beferbergland, herrausgegeben, ber neben einer einer einer beitering alles Biffenswerbe über bas heffifche Bergland dilberung alles Wissenswerde über das hessische Bergland d. 100 Bilber ausweift, die einen Karten Anreiz zum Beisch diese wachreichsten und preiswerten Erholungszentem Deutschlands vermitteln. "Waadert in Hessen und Waldele." Diese Faltblatt zeigt in seinem Ttelsibe im Schwälmer Trachtenmädel mit kartem Blickang, werden berschlafterner eine graohisch geschieft und klar gezelchalt die klaren der 17 neugeschaffener Durchgangswonderftreden mit einer Gesamtlänge von 3000 km, die diese und Waldele als Brüdenland zwischen dem beutschen Unter Anderkang von 3000 km, die diese und Karten und Erden der Kanderkang von 3000 km, die diesen und Karten und Erden der Kanderkang von 3000 km, die diesen und Karten und Erden der Kanderkang von 3000 km, die diesen und Kander der kanderkang von 3000 km, die diesen und Kanten der Kanderkang von 3000 km, die diesen und Kanten der Kanderkang von 3000 km, die diesen und Kanten der Kanderkang von 3000 km, die diesen kander von die Kanderkang von 3000 km, die diesen und Kanten der Kanderkang von 3000 km, die diesen kander von 3000 km, die diesen diesen kander von 3000 km, die diesen kander von 3000 km, die diesen und Kanten von 3000 km, die diesen kander von 3000 km, die diesen kander von 3000 km, die diesen diesen kander von 3000 km, die diesen diesen kander von 3000 km, die diesen dies nten Banbervorschläge werden zweisellos einen Anreiz nicht nur auf die deutsche Banderjugend, sondern auch auf den Kanderverlehr der Krwachsenen zum Besuch des Hestenabes ausüben. — Kasel Bithelushöhe, die schöfene Kunftzund Parkstadt. Unter diesem neuen Leitgedanken hat das Stadwerkehrsantt in Kassel eine neue Werbeschrift herausgeracht. Die Schrift ist mit einer Anzahl von Bildern seichmüdt die in drucktechnischer Bollkommenheit die Sedensderübligkeiten der Stadt zeigen. — Eine Tasel der Vischtigkeiten der Stadt zeigen. — Eine Tasel der Vischtigkeiten verwollkommuet den Text — Borgenannte drei Schriften können gegen Einsendung von 15 Plg. sür Porto durch den verden.

Betterlage. Da burch ben von Westen fich fort-iegenden Duckanstieg die über Mitteleuropa liegenden Tief-bucktoungen oftwärts abgebrängt werben, tann mit zus nehmender Beruhigung ber Bitterung gerechnet merben.

Kasel. Die nächte Schwurgerichsperiode beginnt am 27. Juni und ift dis jest auf eina vier Tage berechnet. Jum Borfigenden ist Landgesichistrat Uhlendurf bestellt worden. Neben ber großen Brandftistungsaffäre aus Inde, über die wir bereits vor einiger Zeit berichtet den, stehen noch eine weitere Brandftistungssache sowie in Weineid zur Berhandlung an. Möglicherweise wird

auch ber Morbonichlag auf ben Spezialarzt Dr. Salomon gur Berbanblung tommen, vorausgesest, baß in ber Borentersuchung nicht einfte Zweifel an ber gelftigen Zurechnungsfähigkeit bes Taters Simonson auftreten sollten, bie Unftalisbeobachtung bes Taters jur Folge haben wurde

Gertenbach, Ein Fernlaftzug mit Anfänger verun-gludte gestern mittag in ber keilen Kurve im Dorf nach Manten. Der Anfänger Lippte um, so doß die Ladung, größer Fässer, auf der Erde zerftreut wurden. Gludlich r-weise wurden Personen nicht verlegt. Der Fernlastzug fonnte fpater wieder flott gemacht werben und feine Gabrt fort-

Renftadt. Rach bem Schifwalden bas mit bem ber-tommlichen Zechgelage verbinden ift geriet ber Schafer und ein Einwohner in Streit, weil einige Schafe eine verpachtete Brustläche betreten hatten. Bom Wortmechfel tam es gur Schlägerei, mobei ber Schafer feine Schippe bem Begner auf ben Ropf Thug, so baß ber Getroffene bemußtes gu Voden flutgte. Der Argt mußte die Bunde vernähen. Ein gerichtliches Nachsviel wird die Folge sein.

Aus Stadt und Land

Mörder sicht aus dem Gefängnis. Während der Freisunde entwich ans dem Gefängnis in Königsderg (Pr.) einer der Mörder des Atationalsozialisten Ficherse, der Arbeitet Willi Wölke. Der Fall Tickerse datte in Frildight 1931 durch die Kohelt der Ermordung großes Aussender gemacht, und erst nach langer Zeit war es der Vollze gelnungen, die kommunisstieden Mörder seiner Aussellen. Wölke wurde jest det seiner Fluck don zwei seinen mierfünkt, die ihm den außen eine Erstelletter zuwarfen und bin an dieser an der Mauer hochzogen. Der Gesängnissbeamte, der die Fluckt sofort demerkte, gaberinn Schuß ab, der jeboch selbssign, Seim zweiten Schuß ab, der jeboch felbssign. Seim zweiten Schuß ab, der jeboch felbssign. Seim zweiten Schuß ab, der jeboch selbssign. Seim zweiten Schuß ab, der jeboch selbssign. Seim zweiten Schuß ab, der jeboch selbssign. nicht gefaßt.

Der erfte Schienenautobus trat feine Probefahrt * Der erste Schienenausobus trat seine Probesabrt von Lüneburg nach Soltan an. Das Jahrzeug hat das Aussiehen eines gewöhnlichen Ueberlandomnibus, unterscheidet sich aber don diesem durch das Eisendahnsahresselfell und durch die Motoren, die so angeordnet situd, daß je einer dorn und hinten am Wagen sich besindet. Der Omnibus enthält 34 Sits und 15 Siehpläse und entwicklet eine Geschwindigteit kom 40 bis 45 Kilometer in der Stunde. Der Wagen wird demnächst auf der Strede Soltau-Amelinghausen verkeh en.

* 3m Postaulo verbrannt. Der Oberpostsektar Reinke aus Schlawe, der vertretungsweise ein Postauto steuerte, suhr auf der Chausses wieden Aemit und Pankt in gegen einen Baum. Dadet explodierte der Krattwagen und verbrannte vollständig, Der Oberpostsektar fonnte ilch nicht mehr retten und verbrannte bei lebendigem Leib.

* Berhaftung von Juwelendieben. Bei einem Juweliereinbruch in Stuttgart wurden vor einiger Zeit Uhren, Kinge und kollters im Gesantwerte von etwa 20 000 Mart gestohlen. Die Täter wurden in der Person zweier Berusselnbrecher, des 31 Jahre alten Karl Trill aus Wien und des 27 Jahre alten Metallarbeiters Heit sie Weiner und der aus Sin bei Koblenz, verhastet. Mit der Bente sind des eine Beite sind der und der Auftrechen der Munchen gesahren, wo sie wenige Stüde im Psandhaus zu Geld machen honnten. Hat die gesunte Beute wanderte dann nach Frankfurt am Main, wo ihnen die Beute zum Teil gestohlen wurde. Einer diejer Diebe, der einen Zeil der Ultren in Köln verkaufen wollke, konnte dort sell der Unter in Köln verkaufen wollke, konnte dort sell der werden.

* Hagel zerstört Ernke. Ein schweres Hagelnumetter den im Rankt dam Mangen den weiter den Wentelland von Gestreibes, und

werben.

* Jagel zerkört Ernte. Ein schweres hagelunwetter hat im Inntal, dem Mangiallgan, die Getreide- und heuernte zum Teil vernichtet. Die Bäume sind entlaubt, die Fruchtanstage sind ducht die Fruchtanstage schaed bietet ein Kild der Verwistung. Jür die Oberländer Bergdauern bedeutet der Hagelschaft der Bergenschaft der Ber

Geisteskranker Muttermörder

Ein geheimnisboller Borgang in der frangöfifden Bot-ichaft. — Ein Patet mit abgeschnittenen Frauenhanden abgegeben.

Am Montagbormittag erstein in der frangölischen Botischaft ein unbekannter junger Mann und übergab dem Hauswart ein Batet mit der Bitte, es sei an den Botischafter weiterzuleiten. Der Hauswart übergab das Patet einem Botischaftstat, der Verdacht ihöpifte und das Bädchen erst im Reifein eines hingugerufenen Polizeibeanten öffnete. Den Inhalt des Bädchens bilbeten

wet abgelchnittene Frauenhande sowie ein Brief mit einen, teilweise unverständlichen Mitteilungen. In dem deife sam u. a. der Name Schöff vor. Während die Solizei noch nit den Nachforichungen beichäftigt war, ief bei ihr ein Telegramm der Staatsanvallichaft Lüses ein mit der Mitteilung, daß ein gewisser Schöffen unt Freifag in Entin fe ine Muster erm ordet und ch vermutlich nach Berlin gewandt habe. Die Berliner vollzei hat die Ermittlungen nach dem Muttermörder ufgendnungen.

aufgenöninen. Wie erganzend gemelbet wird, hatte ber Autltermörber die Leiche in ben Keller geschieppt, zerfinkelt und Waschafessen den Auch die Leichenteile ausgefunden wurden. Lüdwig Schöff, der seit langerer Zeit geistektrant ist, und sich bereits in der Irren anfialt Siegnit, befand, ist vor 14 Tagen auf Antrag der Multer wegen guter Kührung aus der Allusten der Auflale nicht der Beit bei ihr auf.

Prof. Dr. Schlofmann 7

- Buffelborf, 7. Juni.

Sier berftarb ber langjährige Leiter ber Duffeldorfer Rinbertlinit und Direttor bet städtifden Krantenanstalten, Geheimrat Brof. Dr. Diffeldorfer Rinbertlinit und Direttor Golonmann.

Schlöfmann.

Dr. Schlöfmann verbrachte die ersten Iahre seiner ärzilichen Tätigseit in Presden, wo er 1897 die ersten verdeilanstat ins Vecken rief, 1906 wurde er nach Püsseldenstat ins Vecken rief, 1906 wurde er nach Püsseldenstat ins Vecken rief, 1906 wurde er nach Püsseldenstat ins verdener Arbeit bahndrechend auf dem Gediet der Kluderstein und Wohlstabrispsseg im Kegterungsbezirf Disseldenst in der Erstenstätze und Wohlstabrispsseg im Kegterungsbezirf Disseldenst in des Erstenstätzenstein und Wirtschaftstunde ist der Aamen Schlöfmanns auf das englie verdunden. Nach dem Artige war Schlöfmann Mitiglied der Nationalbersammlung und war als solder an der Ausgestaltung des Artippelfüriorgegeses maßgeblich beteiligt. Darüber hinauß war Schlöfmann in seiner Eigenschaft als Mitiglied des Reichse und Landesgesundheitsamts und als Borstandsmitsted der Internationalen Hygienischen Kommission des Wölferbundes an der behördlichen Gesundheitspsseg lart der beteiligt. Wenige Sage vor seinem Tode versieh ihm die Düsseldorfer Medizinische Atsache das Ehrenbürgerrecht.

Gieg der Aufständischen

Santiago de Chile, 6. Juni. Der Aufftand der Militärflieger, dem sich alsbald andere Truppenteile anichtossen, hat mit dem Sturz des Staatspräsidenten Montero geendet. Die sozialistliche Republik wurde ausgerufen.

Die neun Regierung ist bereits gebildet worden. Sie erließ eine Kundgebung, in der sie sig für die Kontrolle des Lugenhandels, Beledung der Wirtschaft durch Staatstredie einsetzt und icharj gegen den Liberalismus und den internationalen Kapitalismus ausprichs.

Der Aufftand hat mahricheinich seine Ursache in ber allgemeinen Wirtschaftstelle. Er geht aus von den Heerestitigern denen fich mehrere Regimenter der Armee und der Matrolenabtreitungen angeichtoffen haben. Führer der Bewegung soll der ehemalige chilenische Botschafter Carlos



Sindenburg beim Union=Rennen in Berlin. Der Reichsprafident in der Chrenloge, links Graf Sprettl, rechts Furit Lynar.



Das Rabinett warnt

Gegen Berunglimpfung des Reichstanglers.

In einem Teil der deutlichen Preise inn 6. dunt.
verbreitet die sich mit der früheren außenpolitischen Tätigteit des Reichstanziers in den Wereinigten Staaten vom Timerita desaffen. Diese Rachrichten stügen ich zum größten Teil auf die Währheite öblig en i stellen des Propagandamateriol unserer früheren Gegner auch dem Preistriege.
Rach Ausstandig den Reichstendern Menschen under Staadpunkt sedes auferkandische den Menschen under staadpunkt sedes auferkandische der Reichstegterung in veraucht wird, um das Ansehen des Reichstanziers vor dem In und Aussande beradyssesen. Die Reichstegterung ist entschlichen, einer deren Mitseln entgegenzutrelen.

Aufhebung des SA-Verbots

Aufhebung des St.-werbeit und des St.-werbeit und des Institutes des Aufrechtes des Befrimmungen auf Aufrechterbaltung der Rube und Ordnung von unterrichteter Seite verlautet, ist im Reichsinnenumnisserum bereits der Entwurf einer entsprechenden Motverordnung sertiggestelli, der als erstes das Reichstabinett bei seinem Wiederzaufammentritt, voraussichtlich meit bei seinem Wiederzaufammentritt, voraussichtlich mit die wirdchaftigen wird. Die neue Rotverordnung en genächtigen das bei die wirdchaftlichen) aufbeben und nur einige Bestimmungen im neuer Tossung enthalten.

Aufgehoben würde vor allem das SR- und SS-Berbol inwie das Alleinstabil und die Institute des Alleinstabils und die Institute des Alleinstabils und die Institute des Alleinstalles des Alleinstal

beit und die Preffefreiheit wurden in weitertem um-fange wiederhergestellt.

Fange wiederhergestellt.

Besteben bieiben würden in erster Linie die Bestimmungen über Wassenbesse unrichtige Angrisse in der Westemmungen, die grobe, unrichtige Angrisse in der Presse uns Bertammlungen verhindern sollen. Auch das Kontrollieben des Reiches über die Wehrverbände dürste aufrechterbatten bleiben. Mit der Verössenstlichung der Notverordnung ist Ende der Woche du rechnen.

Vierer Schleppzug im Segelflug

Bum erften Male geglüdt,

Uni dem Flugplat in Schleudig gelang erstmals in der Geschiche des Segelstings bei einer Flugderanstaltung die Durchiuhrung eines sogenannten Vierer-Schleppsuges. Jinter dem als Schleppmaschied bienenden Motorstugzeug des halleichen Kunstilliegezs Walter Bönig waren, sedes durch desonderes Seil unmittellbar mit dem Schleppfflugzeug derbunden, vier Segelstugzeug auf leichten Starttungen dernt angeordnet, daß je zwei nebenetinsen Sien Starttungen der Angeordnet, daß je zwei nebenetinsanderstuggen. Die Segelstugger waren Najor Angerstein auf "Willt Fader II" von der Segelstugvereinigung Lümar-Magdeburg, dauptmann Schröder auf "Wölde" vom Institut für Leibesübungen der Universität Halle, Holizeinmeister Leipner auf "Kassel 20" von der Segelstugvereinigung Lümar-Magdeburg und Otto Bräutigam auf seingung Lümar-Magdeburg und Otto Bräutigam auf jeinner "Standard"-Masseline. - Salle, 7. Juni.

ner "Standard" Maschine.
Die nur 120 Ph fturke Maschine Bönigs brachte bie bier Segelstingsunge im zweimaligen Umfliegen des Flugblages bereits auf eine Söhe bon etwa 150 Meter. Rach mehrern Kurbenstlügen llinten die beie Segelstugsenge unabhängig boneinander die Seile auß und landeten nach einigen Schleifentlügen wohlbebalten auf dem

Wolffeld. Ein Breierschlebpzug fowie ein Gefcwaderfing iweier Schleppfluge Paare waren ebenfalts erfolgreich burchgeführt worden.

Segelflieger abgeftürgt

Fileger berlett. — Apparat zertrümmert.

Pet Schleppberjuchen sir Segelssingenge in ber Nahren walder Heide war der Fluglehrer des Viereslinds, Heinricht Weber, ein ehenso ersahrener wie derestlinds, heinricht Weber, ein ehenso ersahrener wie derestlichen Flugger, mit dem Segesssing ausgestlegen und datte eine Höhe den ungefähr do Acter erreicht, als das Flugzeng ins Schwanken geriet und, ohne daß es Weber möglich wurde, es noch abzusangen, abstürzte. Das Flugzeng ging in Trümmer, und Weber erlitt neben ungesährlichen Verlehungen eine Gehirnerschütterung. Er besinder sich seben außer Lebensgefahr.

Matrofentransport verunglückt

Pidowehrtraftwagen raft gegen einen Baum. — Bwei Bniaffen tot, gehn ichwer verlett. — Minden (Weftf.), 7. Junt.

Gin mit mehr als zwanzig Mairosen der l. Marines Artisterie-Abteilung aus Kiel besetzer Krastwagen der Straftsabrtruphe suhr in der Nacht weiseher Krastwagen der ind Schalle gegen einen Baum. Samtliche Briafse nurden des des den Angen auf der Straße von Minden nach Elosanus gegen einen Baum. Samtliche Briafsen nurden auf dem Bagen auf die Straße und angreuzenden Aeder geschiedert. Der Zivilangestellte Dümmler aus Kiel erzist einen Wirbelfäulenbruch und war auf der Stelle tot. Ein zweiter Insalie farb im Stolzenauer Kransleinbaus, dwo noch dier Mann mit sebensgesäplischen Schäbelbrüchen darniederliegen. Sechs weitere Matrosen ertitten ebenfalls sehr erhebliche Berlesungen.

Der Krastwagen kam aus dem Muniserlager. Der Magen, der nur wenig beschädigt wurde, suhr dann dem im verdeckten Vorderruchten ihn lande den dom Meter weiter und bonnte dann dom dem im verdeckten Vorderung siehen Fahrer, neben dem sich noch ein Oberleutnant und ein Stabsarzt besans den, zum Halten gedracht werden.

30:30 in Mecklenburg

Doch feine abfolute Mehrheit der Nationalfogialiften. Schwerin, 7.

Cine neue Ueberptistung des amtlichen Endergebnisses der Landtagswahlen in Medlenburg-Schwerin hat ergeben, daß die MSDAR, doch nicht die absolute Mehrheit in dem neuen Varlament erreicht hat. Gegensiber den bisherigen Feststellungen hat sich die Einmungahl der Kommunisten um 44 erhöht. Dies hatte zur Folge, das die Kommunisten flatt vier sim Maus das erholten. Dereisig Mandaten der Nationalsosialisten stehen also dreifig Mandaten der Actionalsosialisten stehen also dreifig Mandaten der Medionalsosialisten fechen also dreifig Mandate aller übrigen Parteien gegenüber. Doch ist durch Zusammengehen der ASDAR, und der Deutschnationalen eine Rechtsregierung auf jeden Fall gesichert.

Blutiger Familienkrieg

Gieben Berlette und eine bermuftete Wohnung.

Eine seit einiger Zeit eingetretene Berseindung zwischen zwei Familien machte sich in einem offenen Krieg
Eust. Männer, Frauen, Jungen und Mächden, mit ben gefährlichsten Wertzeugen bewassnet, gingen auseinander log.

Mit Beilen und Stöden hieb man aufeinander Dazu hatte man Feilen und Rasiermesser an lange ei gebunden, um sich gegenseigig zu betäupsen, ichendurch sielen auch mehrere Schließen gete eichen eine Schließich gelang es der Polizie, die Streifenden der Michen einen. Sieben zum Teil schwer Berwundete bließen dem Kampfplath zurült.
Einige der Haupträdelssührer wurden verbalter einem der Befeiligten wurde ein Trommelrevolver den, Die Kampfikatie bot einen wüsten Andle einen der Andle wird den Andle einen Frammel der Gener Andle wird einen der Gener Frammel waren gang gebn

Feier für Daubmann

Endingen im Festschmud, riefige Beteiligung Freiburg (Br.),

Die Stadt Endingen am Kaiserflußt hate aus der franzölischen Gefangenichaft zurückelten Deurschlassen zu der franzölischen Gefangenichaft zurückelte flex in der franzölischen Aben 12 000 bis ison ihnen an der Feier teil, u. a. der Milliam von Endingen, eine Abordnung des ehemaligen riereginents Ar. 11, mit dem Daubmann im Schreichen der Freunde und Bekannte und ehemalige Schultzelten der Schult

fasein. Indienant fei erschüttert.

Auf dem Martkflat, wo sich die gewaltige, unter berglichen Empfang tief erschüttert.

Auf dem Martkflat, wo sich die gewaltige, unter bestiegen der gemeinscheften der Bürgermeiste von Endienan, leine der geseinsacherdnungen und ein Bertreter der Flissellt im Merciensacherdnungen und ein Bertreter der Flissellt im Merciensacherdnungen und ein Bertreter der Flissellt im Merciensacher iberreichte Daubmann einem Aber einer Spende. Da Diktar Daubmann nicht mehr tie die der Spende. Da Diktar Daubmann nicht mehr tie deiner Spende. Das Diktar Daubmann nicht mehr die der erschützert war, mußte die Feier vorzeilig als brochen werden.

Seine Absich, einige Dankesworte für den bertiken wird in einigen Tagen in einem Sanatorium seiner wird in einigen Tagen in einem Sanatorium seiner seinen längeren Aufenthalt nehmen, um die

Elli Beinhorn in Gudamerita

Die Cordilleren überflogen,

Guanaquil,

Durch Fisch Gesund und Frisch! Cabliau o. Kopf 1 Pfd. 22 ~ Fisch-Filet, bratf. Pfd. 30 .s Hess. Lebensmittelhaus Spangenberg/Markt.

Mittwoch früh:



Ia. Schellfische Ia. Fischfilet Matiesheringe Schmandheringe Rotzungen

H. Mohr.

1 Acter Beugras hat abzugeben Milhelm Eandron, Bratellingereichen Dalpung Bratellingereiche Beatellingereichen Beatellingereich Beatellingereichen Beatelling

in Spangenberg, Bestellungen bal-

Photo-Möller

Langegaffe. Einfa milienwohnhaus

mit Bab in freier sonniger Suger mit ober ohne Garage Dun 1918 Wagen in ber Geschaftlichen in ber Geschaftliche dieser Zeitung.

smalnin & noilima L

Uffelmann, Obergerichtsvogll.

T. V. "FROHER MUT" SPANGENBERG

Abendfportfeff am 14. Juni in Raffel.

Teutichlands Olympiafanditaten am Start,

Bei genugenber Beteiligung ift geplant, mit bem Laftmagen gegen 46 Uhr abenbs bier fortgufahren. Ditiglieber, welche Juteresse haben, an der Fahrt teilzunehmen, wollen sich in die beim Bereinswirt ausligende Lifte ein-tragen ober beim Bolksturnwart anmelden. Fahrpreis wird noch bekannt gegeben.

Der Rorftonb

Das schöne Silberporzellan

wie Raffeekannen, Zuderdosen, Milchaießer

gehört zu ben Sammeltaffen.

Karl Bender.

Zwangsverfleigerung.

Am Donnerstag, ben 9. Juni

Spangenberg

- 1 Sobelbank
- 1 Wiltett
- 2 Mabmafchinen
- 1 Stanbuhr
- 12 Leberftiihle
- 1 Sofa
- 1 Ausziehtifch
- tend gegen Bargahlung verfteigert werben.

Bufammentunft im Ratsteller. Melfungen ben 7. 6. 1932.



Gefangverein

Dienstag Abend 9 Uhr 1. und 2 Bag. Schule. 1 Ausziehtisch 1 Anrichte 1. u. 2. Tenor. Schule.
2 Wangsweise öffentlich meistbieamangsweise öffentlich meistbiealle Stimmen im Stift.

Brobefingen mit Orchefter= bleitung.

Bollzähliges Erscheinen bringend erforberlich.

Der Borftanb.

Unmoderne Kleider oder

moderne Trägerröcke

billigst

Frau H. Knaust.

Blumentöpfe, Blumenampeln, Katteen Töpfe Karl Bender.

Chorverein

Liederfrangchen"

Wohnung 2 3immer und Rude

Donnerstag Abend Seinr. Sieberl 1/29 Hhr

Gesangstunde Der Borftanb



Donnerstag Abend 1/29 Uhr im

Ratskeller

Bollzähliges und punttliches Gescheinen unbedingt erfor

Der Borftand.







